

Internet: <https://peter-hug.ch/schnabelburg>

MainSeite 44.597

SCHNABELBURG 83 Wörter, 571 Zeichen

Schnabelburg (Kt. Zürich, Bez. Horgen).

868 m. Burgruine auf dem nach allen Seiten steil abfallenden Schlossbühl in der Schnabellücke, 400 m s. der Albis Hochwacht.

Nach der Burg benannte sich eine Linie der Herren von Eschenbach, die 1465 im Breisgau unter dem Namen von Schwarzenberg erlosch. 1269 überliess sie die Schnabelburg der ältern Linie von Eschenbach.

Nach der Ermordung König Albrechts wurde die Burg 1309 durch die Herzoge von Oesterreich zerstört und die Besatzung hingerichtet.

Vergl. Zeller-Werdmüller, H. *Zürcherische Burgen*.

II. Zürich 1895.

Ende **SCHNABELBURG**

Quelle: **Geographisches Lexikon der SCHWEIZ, 1902**; Autorenkollektiv, Verlag von Gebrüder Attinger, Neuenburg, 1902-1910;4. Band, Seite 587 [Suche = 44.597] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.3.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 20.10.2021 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/44_0598?Typ=PDF

Ende eLexikon.